

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion in Waiblingen 1 Mark (einschließlich 9 Pf. Erzeugerlohn) durch die Post bezogen 1 Mark 20 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile ober deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

N^o 148. Sechshunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 6. November 1875.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die gemeinsch. Aemter.

Die K. Centralstelle für die Landwirtschaft wird auch im Jahr 1876 Freieemplare des landw. Wochenblatt an Fortbildungsschulen, landwirthsch. Abendversammlungen und Lesevereine abgeben, Bedingung der Abgabe aber ist, daß die Blätter geordnet gesammelt und gehörig aufbewahrt werden.

Wenn in einer Gemeinde das Blatt nun bezogen werden will, so erwarten wir

bis 15. ds. Mts.

eine Anzeige, die zu enthalten hätte in welcher Anzahl es gewünscht wird, ob für eine freiw. Fortbildungsschule oder für eine oblig. Winterabendschule mit landw. Unterricht oder für eine landw. Abendversammlung oder Leseverein sowie den Namen der Person, welche das Blatt zu empfangen haben solle, da es unmittelbar von der Druckerei aus an die Adressen versendet wird.

Anzeigen, die nicht rechtzeitig bis 15. d. Mts. gemacht werden, hätten auf Beförderung von hier aus nicht mehr zu rechnen und mögen die Herrn Ortsvorsteher die Herrn Ortsgeistlichen auf dieses Ausschreiben aufmerksam machen.

Den 5. Nov. 1875.

Vorstand und Sekretär
des landw. Bezirksverein.
Schüßler. Schel.

Waiblingen.

An die gem. Aemter & Gemeinderäthe.

Von 1875/76 sind zufolge Erlasses des K. evang. Consistorium vom 2. d. M. nachstehende Staatsbeiträge für Arbeits- oder Industrieschulen bewilligt worden und haben die Rathschreiber den Rechnern dießfalls je einen von ihnen beglaubigten Sinauabeleg zuzustellen. Baach 5 M. Weinstein 20 M. Birkmannsweiler 18 M. Breuningsweiler 10 M. Bürg 10 M. Buoch 14 M. Hanweiler 14 M. Hegnach 10 M. Herdtmannsweiler 14 M. Hochberg 35 M. Hochdorf 20 M. Höfen 14 M. Kleinhappach 14 M. Kellnersbach 9 M. Neustadt 5 M. Deschelbronn 14 M. Oppelsbohm 10 M. Reichenbach 20 M. Rettersburg 10 M. Steinach 18 M. Waiblingen 40 M. Winnenden 50 M.

Den 5. Nov. 1875.

K. gem. Oberamt in Schulsachen.
Schüßler. Wunderlich.

Waiblingen.

Die Schultheißämter

werden unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 17. April d. J., Nro. 45 d. Bl. in Kenntniß gesetzt, daß die neuen Formulare zu Schätzungsprotokollen wegen der bevorstehenden Gebäudeeinschätzung auf Rechnung der Gemeinden vom Oberamt werden bestellt und hinausgegeben werden, wenn nicht bis 9. d. Mts. eine Anzeige von einer Gemeinde einkommen sollte, daß sie schon damit versehen seye oder sie solche selbst bestellen wolle.

Den 4. Nov. 1875.

K. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

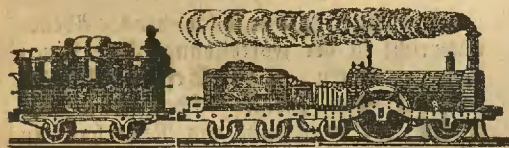
Warnung.

Da von jetzt an auf der neu hergestellten Bahlinie von Waiblingen zum Rems-Brück, Markung Neustadt, Materialtransportzüge stattfinden, ist das Gehen auf dieser Bahlinie und das Ueberschreiten derselben an andern Stellen als an den ordnungsmäßigen Wegübergängen bei Strafe verboten.

Am 4. November 1875.

K. Oberamt.
Schüßler.

K. Eisenbahnamt.
Bock.



Pfarrgemeinderathswahl in der Stadt Waiblingen.

In Beziehung auf dieselbe wird folgendes bekannt gemacht:

Der Pfarrgemeinderath hat auf Grund der heiligen Schrift und gemäß den Bekenntnisschriften der Evangelischen Kirche die Leitung der kirchlichen Angelegenheiten in den Gemeinden zu besorgen, also die Pflege des christlichen Lebens, Ueberwachung der Jugend, Wahrnehmung der Sonntagsfeier, christliche Armen- und Krankenpflege, Ueberwachung der niederen Kirchenbiener und Gutachten bei deren Bestellung, sowie Gutachten über Risse und Ueberschläge bei Kirchenbauten und Ausstattung der kirchlichen Gebäude, auch Aeußerung bei Besetzung von geistlichen Stellen an das Kön. Consistorium. — Je nach 6 Jahren tritt die Hälfte der Kirchenältesten aus, kann aber wieder gewählt werden; diesmal treten hier aus die Herren:

Amtpfleger Steinbuch, Oberlehrer Maier, Bortenmacher Balz, Johannes Schwarz.

Durch Todesfall und Berzichtsleistung sind 2 weitere Stellen erledigt und wieder zu besetzen, im Ganzen also 6.

Dagegen bleiben diesmal im Pfarrgemeinderath zurück und kommen also nicht in die Wahl folgende Herren: Oberreallehrer Mürdter, Imman. Bunn, Stadtrath Fleiderer, Stiftpfleger Ninker.

Die Wahl findet statt am nächsten Sonntag 24. Trin., 7. November, nach der Morgenpredigt.

Die leeren Wahlzettel werden in dieser Woche ausgetragen, sind aber auch auf dem Rathhaus zu bekommen. Auf denselben sind 6 Männer als Kirchenälteste zu schreiben und zwar deutlich auch genau zu bezeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden. Auch hat jeder Wähler seinen Namen zu unterschreiben.

Wählen dürfen nach der Kön. Verordnung (Regierungsblatt 1857 Nr. 2.) alle Männer der Gemeinde, die sich als Mitglieder der Evangelischen Landeskirche zu deren Ordnung bekennen, und an keinem der Mängel leiden, die für bürgerliche Wahlen unfähig machen, die nicht durch unzweifelhafte Thatsachen den Ruf unkirchlichen Sinnes und unsittlichen Wandels sich zugezogen, die das 30. Jahr zurückgelegt haben, zur Zeit der Wahl selbstständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben und ihren festen Wohnsitz hier haben, oder seit den letzten 3 Jahren sich hier aufhalten.

Zu Kirchenältesten können nur solche Männer gewählt werden, die nach obigem auch wahlberechtigt sind, das 40ste Leben 3 Jahr überschritten haben und ihren christlichen Sinn durch Werthschätzung der kirchlichen Gnadenmittel betheiligen.

Die Wählerliste liegt bis Donnerstag Abend auf dem Rathhause zur Einsicht auf. Etwaige Anstände sind längstens bis Freitag beim Pfarrgemeinderath anzubringen.

Die Wahlberechtigten denen das Wohl und Gedeihen der Kirche am Herzen liegt, werden nun herzlich gebeten, ihr Wahlrecht auch wirklich auszuüben, sodann Männer von christlichem Sinn und Wandel, wie das auch seither gesehen ist, zu wählen, die der Gemeinde Bestes auf dem Herzen tragen und durch ihre Wirksamkeit auch zu befördern suchen. Der Herr aber, das Haupt Seiner Gemeinde, gebe Seinen Segen zu der bevorstehenden Wahl und sende uns Sein Licht und Seine Wahrheit immer reichlicher, daß sie uns leiten.

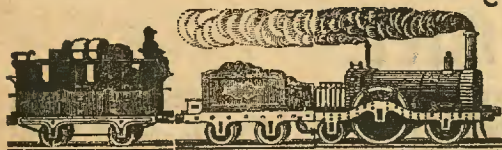
Waiblingen, 1. November 1875.

K. Stadtpfarramt.
Bücher.

Holz-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft im öffentlichen Aufstreich
nächsten Freitag den 12. November
Vormittags von 8 Uhr an

beim Tunnel bei Schwaibheim circa 270 Raummeter Holz, wovon 170 Meter zu Säghölzen, zu Zimmerholz und Weinbergspfählen, 100 Mtr. als Brennholz verwendbar.



Beginn in der Nähe des Erbachhofs.
Waiblingen, den 4. Okt. 1875.

K. Eisenbahnbauamt.

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.



Aus der Verlassenschaft des Friedrich Pipp gew. Tagelöhners hier,
kommt am

Montag den 8. d. M. Nachmittags 3 Uhr

folgende Liegenschaft zum dritten- und letztenmal im öffentlichen
Aufstreich auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

Das Haus im Habergäßle,	angekauft zu 1888 Mark.
16 Ar 44 Meter Acker über der Heerstraße,	angekauft zu 490 Mark.
10 Ar 41 Meter Acker über dem Schüttelgraben,	angeschlagen zu 172 Mark.
10 Ar 5 Meter Acker im mittleren schmalen Pfad,	angekauft zu 172 Mark.
18 Ar 83 Meter Acker im hintern Eisenthal,	angekauft zu 470 Mark.
5 Ar 65 Meter Baumacker in der Wurmhalden,	angekauft zu 100 Mark.
9 Ar 28 Meter Weinberg im Kiebeisen,	angekauft zu 120 Mark.

Liebhaber sind hiezu eingeladen.

Den 3. Novbr. 1875.

Rathschreiberei.

Hochberg,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johannes Falkenstein, früheren Ackerwirths von
Hochberg kommt am

Dienstag den 30. November d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus daselbst nach den Bestimmungen des Exekutionsgesetzes im öffentlichen
Aufstreich zum Verkauf:



Ein im Jahr 1874/75 neu erbautes 2stöckiges Wohn-
haus, mit gewölbtem Keller, an der Straße nach Wittenfels
Br.-Verf.-Anschl. 2000 fl.
gerichtlicher Anschlag mit Einschluß der nach-
stehenden 3 Grundstücke 1600 fl.

Nro. 852. 9 Ar 29 Meter oder

$\frac{2}{8}$ Mrg. 17,2 Ath. willk. gebauter Acker unter den jungen Weinbergen.

Nro. 855. 4 Ar 58 Meter oder

$\frac{1}{8}$ Mrg. 7,8 Ath. willk. gebauter Acker allda.

Nro. 856. 2 Ar 4 Meter oder

1
24,8 Ath. hinter den jungen Weinbergen.

Acker:

Nro. 1281. 7 Ar 17 Meter oder

$\frac{1}{8}$ Mrg. 39,4 Ath. im Roth,

Anschlag 120 fl.

Weinberge:

Nro. 621. 5 Ar 7 Meter oder

2

$\frac{1}{4}$ Mrg. 13,8 Ath. in den untern Bergen, unter der Klinge,

Anschlag 20 fl.

Nro. 636. 9 Ar 59 Meter oder

$\frac{2}{8}$ Mrg. 20,8 Ath. in den mittleren Weinbergen,

Anschlag 70 fl.

Nro. 848. 7 Ar 33 Meter oder

$\frac{1}{8}$ Mrg. 43,3 Ath. in jungen Weinbergen, Anschlag 120 fl. zus. 1930 fl.

Kleinbottwar, Oberamt Marbach. Weinmost- Verkauf.

Der ganze Ertrag der guts-
herrschaftlichen Weinberge:

80 Eimer Nothwein

80 Eimer Weiß

12 Eimer Rißling

kommt am nächsten

Montag den 8. November

Nachmittags 2 Uhr

in der Kelter partienweise zur
öffentlichen Versteigerung.

Durch Spätlese und sorgfäl-
tige Tafelauselese kann den Herrn
Weinkäufern ein gutes Produkt
angeboten werden.

Den 3. Novbr. 1875.

Freih. von Brüllsches Rentamt
Aldinger.

Fortbildungs- Schule.

Zu nächster Woche soll wieder der Abend-
unterricht in der Fortbildungsschule seinen
Anfang nehmen. Das Schulgeld be-
trägt für jeden Schüler auf das ganze Jahr
2 M. wofür derselbe das Recht hat, an
allen Unterrichtsfächern, am Abendunter-
richt, am Zeichnen und Modelliren theil zu
nehmen. Ganz armen Schülern kann das
Schulgeld ganz oder zum Theil erlassen
werden, wenn sie eine Bitte darum ein-
geben.

Die Aufnahmsprüfung zum Zwecke
der Einteilung der Schüler für den Abend-
unterricht findet am Montag den 8.
November statt, und haben sich die jungen
Leute, mit Papier und Feder versehen,
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Lokal der Realschule
einzufinden. Frühere Real- und Latein-
schüler sind von dieser Prüfung dispensirt,
haben sich aber ebenfalls zur genannten
Zeit anzumelden.

Da die großen Fortschritte des gewerb-
lichen Lebens immer höhere Ansprüche an
seine Mitglieder machen, und da diesen An-

Hiezu werden die Kaufsliebhaber — der Verkaufs-Commission Unbekannte mit
 obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.
 Waiblingen, 3. Novbr. 1875.

K. Gerichtsnotariat.
 Lutz.

Privat-Anzeigen.

Anzeige.

Wer **Flachs, Hanf** oder **Abwerg** auf allerbeste Art
Spinnen, Weben, Bleichen, Färben oder **Zwirnen**
 lassen will, wolle es durch uns in die berühmteste neueste und größte

Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei und Weberei



Schreckheim

besorgen lassen, für schnellste Ablieferung garantirend. Der Spinnlohn beträgt
 12 Pfg. für den 1000 Meter Schneller und ist die **Bahnfracht hin und
 her frei**, d. h. von spinnbaren Rohstoffen. Achtungsvoll

Die Agenten:

Jimm. Scheffel in Waiblingen. **Carl Schäfer** in Korb.
J. F. Eckstein in Schwaikheim. **Lehrer Engel** in Sechselberg.

Gegen Magenleiden, Unterleibsbeschwerden, Hämorrhoiden, allgemeines Uebel-
 befinden und Schwächezustände jeder Art gibt es kein besseres Hausmittel als die

„Weiße Lebens-Essen“

von Apoth. **Jul. Schrader** in Feuerbach-Stuttgart.

In keinem Hause, besonders wo Arzt und Apotheke nicht im Orte sind,
 sollte dieses berühmte Hausmittel fehlen. Tausende verdanken demselben Linderung
 und Heilung von schweren Leiden.

per Flasche 1 Mark in den Apotheken in Winnenden und Stetten.
 Bestellungen besorgt **C. F. Buch** in Waiblingen.

14 Hirschstraße 14. Stuttgart. 14 Hirschstraße 14.

Herabgesetzte Preise!

Von heute an habe die Preise meiner sämtlichen Waaren **be-
 deutend herabgesetzt** und verkaufe zu den angegebenen
 billigen Preisen:

halbwollene **Lamas** von 14 16 18 u. 20 fr. p. Meter
 oder 8 10 und 12 fr. die frühere Elle,

Klanelle rein Wolle u. 2 Ellen breit fl. 1—2 p. Mtr.
 oder 39 fr. die frühere Elle,

Klanelle schwerste Qualität 48 fr., frühere Elle,

Plaidstoffe u. **Beige** von 18 fr. an " "

Thibet, Orleans, Lustre 18 24 u. 30 fr. und höher

Mips, Alpaca, Poplins, 24 30 u. 36 fr. frühere Elle,

Baumwollbieber, Kutterbarchent, Druckkattun,

10 12 u. 14 fr., alte Elle.

Zig, Zeugle, Unterrockstoffe 10 12 u. 14 fr. alte Elle.

Shirting, Stuhltuch, Cassinet, Hosen-

stoffe, Bettüberwürfe, Tischdecken, sodann

Shawls & Halstücher,

Jacken, Jaquets, Paletots, Mäntel

u. dergl., alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Rosenstock,

14 Hirschstraße 14 parterre im Gasthof z. Hirsch
 in Stuttgart.

forderungen nur derjenige entsprechen kann,
 der etwas Tüchtiges in seiner Jugend ge-
 lernt hat, so laden wir hiemit alle Lehrlinge
 und Gehilfen bringend zum Besuche der
 Schule ein, und bitten zugleich die Eltern
 und Lehrherren, daß sie mit allem Ernst
 auf eine regelmäßige Theilnahme am Un-
 terricht von Seiten ihrer Söhne, Lehrlinge
 und Gehilfen dringen möchten, ohnehin da
 ihnen diese Gelegenheit zu ihrer weiteren
 Ausbildung gegen ein so ganz unbedeutend-
 bes Schulgeld geboten wird.

Zugleich wird daran erinnert, daß die
 früheren Volksschüler entweder die Sonn-
 tags- oder die Fortbildungsschule besuchen
 müssen.

Der Schulrath der Fortbildungsschule.

Waiblingen.

Diejenige bekannte Person, welche vor
 zwei Häusern an der Grabenstraße

3 Couvert

und ein **Sandtuch** mitgenommen hat,
 wird ersucht um Zurückgabe derselben, im
 andern Fall sie gerichtlich belangt wird.

Waiblingen.

Wahlvorschlag.

Zu der am nächsten Sonntag den 7. d.
 M. stattfindenden

Pfarrgemeinderaths-Wahl

werden vorgeschlagen:

Seitherige Mitglieder:

Herrn **Balz**, Bortenmacher.

" **Maier**, Oberlehrer.

" **Schwarz Joh.**

" Als neue Mitglieder:

Herrn Stadtschultheiß **Stel.**

" **Bräuninger**, Particulier.

" **Pfander**, Seifenfieder.

Mehrere Bürger,

welche sich zugleich die Bitte erlauben,
 obige Wahl mit größerem Interesse aufzu-
 nehmen, da der Pfarrgemeinderath ferner-
 hin noch eine weit wichtigere Bedeutung
 haben wird als bisher.

Waiblingen.

Für die gegenwärtige Jahreszeit empfehle
 ich mein reichhaltiges Lager in wollenen

Strickgarnen,

Kapuzen, Baschliks, Shawls,

Kinderkitteln u. s. w.

Zugleich erlaube ich mir, meine sonstigen
 Artikel als **Bouquets und Kränze,**
Samt- u. seidene Band, Lizen,
Knöpfe und dergl., sowie eine große
 Auswahl in

Corsetten

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Achtungsvoll

Karoline Lämmle,

im Hause des Herrn Buchbinder Seeger.

Waiblingen.

1000 bis 1200 fl.

sucht bis Martini gegen genügende Sicher-
 heit aufzunehmen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.



Ein junger gelber

Rattenfänger

hat sich verlaufen. Man
 bittet denselben gegen Be-

lohnung abzugeben bei

Christian Ernst Bester.

Große silberne Medaille
bei der landwirthschaftl. Ausstellung in
München 1874.

Wiener Weltausstellung
Anerkennungs-Diplom
1873.

Die mechanische

**Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Leinenweberei,
Zwirnerei & Bleicherei**

Medaille Ulm 1871.
Schwäbische
Industrieausstellung.

Ehrendiplome München
1868, 1871, 1872 &
1874.
Landwirthschaftliche
Ausstellungen.

in **Bäumenheim**

Post- und Bahnstation Bayern

übernimmt gehecheltes und ungehecheltes **Flachs, Hanf, sowie Abwerg** zum Lohnverspinnen gegen eine Vergütung von zwölf Reichspfennigen für den Schneller und versichert schleunigste Zurücksendung der Garne.

Flachs, Hanf und Werg werden je nach der Qualität des Rohmaterials zu verschiedenen Nummern, **Flachs** von No. 20 bis No. 40, **Hanf** von No. 18 bis No. 25 und **Werg** von No. 10 bis No. 20 mit schönstem haltbarem egalem Faden gesponnen.

Zur Uebernahme von Rohmaterial haben wir

Herrn G. Kaufmann, jun. in Waiblingen

ermächtigt, welcher den **Flachs, Hanf und das Werg** in die Spinnerei absendet, und das daraus gesponnene Garn wieder zur Ablieferung zurückerhält; auch können daselbst Muster unserer Garne angesehen werden.

Wir haben auch eine mit den neuesten englischen Maschinen versehene **Lohnweberei, Zwirnerei und Bleicherei** eingerichtet und es können daher unsere geehrten Kunden aus ihrem Rohmaterial entweder Garn, Zwirn oder rohe Leinwand, sowie auch schönste gebleichte Leinwand erhalten und sind auch davon Muster und Preise bei unseren Herren Agenten.

Die Erzeugnisse der unterzeichneten Spinnerei haben sich bisher des besten Rufes erfreut, sind auf Ausstellungen vielfach empfohlen und prämiirt worden und wir werden auch heuer Alle uns zukommenden Aufträge mit gewohnter Sorgfalt ausführen.

Hochachtungsvoll

Flachs- & Wergspinnerei
M. Drossbach & Comp.

Große silberne Medaille
bei der landwirthschaftl. Ausstellung in
München 1874.

Wiener Weltausstellung
Anerkennungs-Diplom
1873.

Die mechanische

**Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Leinenweberei,
Zwirnerei & Bleicherei**

Medaille Ulm 1871.
Schwäbische
Industrieausstellung.

Ehrendiplome München
1868, 1871, 1872 &
1874.
Landwirthschaftliche
Ausstellungen.

in **Bäumenheim**

Post- und Bahnstation Bayern

übernimmt gehecheltes und ungehecheltes **Flachs, Hanf, sowie Abwerg** zum Lohnverspinnen gegen eine Vergütung von zwölf Reichspfennigen für den Schneller und versichert schleunigste Zurücksendung der Garne.

Flachs, Hanf und Werg werden je nach der Qualität des Rohmaterials zu verschiedenen Nummern, **Flachs** von No. 20 bis No. 40, **Hanf** von No. 18 bis No. 25 und **Werg** von No. 10 bis No. 20 mit schönstem haltbarem egalem Faden gesponnen.

Zur Uebernahme von Rohmaterial haben wir

Herrn W. G. Fischer in Grumbach

ermächtigt, welcher den **Flachs, Hanf und das Werg** in die Spinnerei absendet, und das daraus gesponnene Garn wieder zur Ablieferung zurückerhält; auch können daselbst Muster unserer Garne eingesehen werden.

Wir haben auch eine mit den neuesten englischen Maschinen versehene **Lohnweberei, Zwirnerei und Bleicherei** eingerichtet und es können daher unsere geehrten Kunden aus ihrem Rohmaterial entweder Garn, Zwirn oder rohe Leinwand, sowie auch schönste gebleichte Leinwand, erhalten und sind auch davon Muster und Preise bei unseren Herren Agenten.

Die Erzeugnisse der unterzeichneten Spinnerei haben sich bisher des besten Rufes erfreut, sind auf Ausstellungen vielfach empfohlen und prämiirt worden und wir werden auch heuer Alle uns zukommenden Aufträge mit gewohnter Sorgfalt ausführen.

Hochachtungsvoll

Flachs- & Wergspinnerei
M. Drossbach & Comp.

Waiblingen.
Einen zweispännigen
Reiterwagen
hat zu verkaufen. **Bürkle, z. Stern.**
Auch hat einen Wagen
Dung
zu verkaufen. **Der Obige.**

Waiblingen.
Am nächsten Dienstag hält Bäcker **Föhl**
von Cannstatt einen
Obstgeldeinzug
bei Friedr. Merz. Alle Restirende sind
freundlich eingeladen.

Fettes Hammelfleisch
ist zu haben bei **Gölber.**

Stuttgart.
**Gartenknecht-
Gesuch.**
Ein fleißiger starker Gartenknecht der
im Felde zu arbeiten versteht, im Alter von
20 bis 25 Jahren, findet bei guter Be-
zahlung und halbigem Eintritt eine Stelle
bei
Wilhelm Pfister,
Kunst- und Handelsgärtner, Militärstr. 74.
Nähere Auskunft sind zu geben bereit
Herrn Gärtner **Beck** in Waiblingen.
Herrn **G. Gugeler,** Weingarten-In-
spektor in Stetten im Remsthal.

Waiblingen.
Hochzeitseinladung.
Alle unsere Freunde und Be-
kannte laden wir zu unserer am
nächsten **Sonntag, 7. No-**
vember, im Gasthaus z. Adler
stattfindenden Hochzeit freundlichst
ein.
Der Bräutigam:
Christoph Bergerat
Die Braut:
Sophie Moritz.

„Beilage zum Remsthalboten“

Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Nro. 148.

Samstag, den 6. November 1875.

Waiblingen.

Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir mein aufs reichhaltigste assortirtes Lager als:

Tisch-, Häng- und Wandlampen,

von den einfachsten, bis zu den feinsten in Flach- und den beliebten Rundbrennern, Bettflaschen, Teller, verzinntes Kochgeschirr,

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Achtungsvoll

Fr. Bloß, jun.
im ehemaligen Salzfactor
Curlin'schen Hause
beim alten Rathaus.

Korb.

Wirthschaft und Güterverkauf.



Wegen Wegzug von hier setze ich mein Stockfisches Wohnhaus das „Gasthaus z. Adler“ sowie meine Aecker, Wiesen und gute Weinberge dem Verkauf aus. Die Bedingungen sind sehr günstig gestellt und können auch dabei die Wirthschaftsgeräthe erworben werden. Kaufsliebhaber können am

Samstag den 13. Novbr.

Nachm. 4 Uhr

in meinem Hause einen Kauf mit mir abschließen.

Seubach, z. Adler.

Ludwigsburg.

Für Capitalsuchende!



Anlehen gegen gute Sicherheit können von Unterzeichnetem fortwährend beschafft werden.

Eduard Keller,

Lindenstraße 58.

Waiblingen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche unserer lieben Tochter und Schwester,

Rosalie Römer,

während der Zeit ihrer Krankheit und Beerdigung zu Theil wurden, sagen hiemit den herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Einkauf von

Beinern

und bezahlt 2 Mark bis 2 Mark 40 Pf. pr. Centner.

Fr. Dippow im Sack.

Sicht und Rheumatismus, deren Lähmungen und alle andere innerliche und äußerliche früher unheilbare Krankheiten.



Herrn G. Pathemann.
Wir hätten Ihnen schon längst über das Befinden meiner Krankheit benachrichtigt. Wir wollten aber Euer sehen, ob die Heilung auch eine dauernde sei. Da ich nun wieder gänzlich hergestellt bin, so sage Ich Ihnen meinen herzlichsten Dank. Auch habe Ihnen schon viele Kranke zugesandt. Es grüßt achtungsvoll 27. April 1875.

Carl Figge
zu Wirminghausen b. Abov i. Walbeck.

Herrn G. Pathemann in Barmen an der Gaspelebrücke.

Nachdem ich über ein Jahr lang an Sicht und Rheumatismus gelitten und hiergegen allerlei Mittel ohne Erfolg angewandt habe, und Ihre Medicamente mich wieder gänzlich hergestellt haben, so werde ich Sicht- und Rheumatismuskranke bringend auf Ihre unschätzbaren Mittel aufmerksam machen. Hochachtungsvoll

26. Dez. 1874. Adam Schreiner in Ronsdorf b. Remscheid.

Herrn G. Pathemann.

Nachdem ich 3 Wochen Ihre Medicamente gebraucht, habe mich überzeugt, daß mir der liebe Gott einen rettenden Engel ins Haus gesandt. Ich war schon Jahre lang nicht mehr im Stande, für meine Familie, die in Nothgerathen, das Brod zu verdienen. Da ich nun bald wieder arbeiten kann, so möge Sie Gott noch lange im Interesse der leidenden Menschheit wirken lassen. Achtungsvoll

Ernst Heinr. Glockner in Rothensurth b. Freiburg, Sachsen.

Kranke

Hilfe.

Sachliche Rettungslösung, die ich Ihnen an die Hand gebe, ist die einzige, die Sie in Ihrem Nothstande retten kann. Ich habe schon viele Kranke gerettet, die in Ihrem Nothstande waren. Ich habe Ihnen schon viele Kranke zugesandt, die in Ihrem Nothstande waren. Ich habe Ihnen schon viele Kranke zugesandt, die in Ihrem Nothstande waren.

Waiblingen.

150 fl.

werden gegen doppelte Versicherung bis Martini aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Ein

Logis

mit 2 Zimmern, nebst allem erforderlichen Platz, hat bis December oder Lichtmess zu vermieten.

J. Pfänder, Treher.

Waiblingen.

Für die jetzige Verbrauchszeit empfehle ich

wollene Strickgarne,

in reicher Auswahl, zu billigsten Preisen.

Friedrich Pfänder.

Waiblingen.

Sibisch-, Malz-

und

Fichtennadel-Boubons

für Brust- und Hustenleidende empfiehlt
Fr. Kayser, Conditior.

Waiblingen.

Neue

Erbsen, Linsen & Bohnen

in gutkochender Waare sind angekommen bei

Gustav Bezner.

Derjenige Bürger von Grobheppach, welcher mir am Markt Abend an meinem vor dem Hause hängenden Fleisch, ein Stück abgeschnitten hat, ermahne ich, solches mir sogleich zu bezahlen; im andern Fall ich denselben gerichtlich belangen werde.

Adolph Böhm,
Mezger in Bentelsbach.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

samt Zugehör hat auf Lichtmess zu vergeben.

Johannes Spaich Wittwe.

Zu erfragen bei H. Vetter Schreiner.

Um Kindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen, werden allen Müttern die

Electromotorischen Zahnhalsbänder von Apotheker **Julius Schrader,** Feuerbach-Stuttgart zur Benutzung bestens empfohlen, à 1 Mark bei

C. F. Buck in Waiblingen.

Apoth. Lenze Stetten, i. N.

Robert's Streupulver

zum Einstreuen wunder Kinder das hilfreichste Mittel; per Schachtel 35 Pfg. bei

C. F. Buck in Waiblingen.

Apoth. Lenze Stetten i. N.

Bei Erkältungskrankheiten

wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hustenreiz, Auswurf, Brustschmerzen, Lungenleiden, ist der Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

ein unfehlbares sicheres Haus- und Gemüthsmitel.

Stets echt bei

C. C. Schaal in Waiblingen.

Oberamts-Beschreibungen

Und zu haben

in der C. F. Buch'schen Buchdruckerei.

Württemberg.

Vermöge Höchster Entschliessung vom 3. Oktober d. J. ist die evangelische Pfarrei Mödingen, Dekanats Herrenberg, dem Pfarrer Grundsky zu Schornbach, Dekanats Schorndorf, und die evangelische Pfarrei Göttersingen, Dekanats Freudenstadt, dem Pfarrverweser Gustav Schettler in Birkmannsweiler gnädigst übertragen worden.

Stuttgart, 3. Nov. J. M. die Königin wird dem Vernehmen nach sich für einige Monate nach Italien begeben, um einen Theil der Winterzeit in einem milderen Klima zuzubringen. Näheres ist hierüber noch nicht bekannt. — Seit Montag hat Sr. K. Hoheit der Prinz Wilhelm von Württemberg das frühere Kronprinzen- und nachherige Palais J. Maj. der Königin Mutter bezogen, vor welchem nun wieder ein Doppelposten aufgestellt ist. — Das Tagesgespräch bildet hier das plötzliche Verschwinden einiger Kaufleute mit Hinterlassung einer erklecklichen Schuldenlast. Der eine derselben wird bereits im Staatsanzeiger aufgefordert, sich Behufs der wider ihn erkrankten Vermögensuntersuchung zu erklären und zu stellen, was natürlich nur eine Förmlichkeit ist. Derselbe soll ein großes Vermögen besessen, aber größtentheils verschwendet haben. Zwei andere sehr vermöglich gewesene Kaufleute, die aber längst ein Leben führten, als ob ihre Aufgabe nur im Vergnügen aufsuchen und nicht im Geschäfte machen bestände, sollen sich nach dem Lande der Glückseligkeit, nach Amerika begeben haben. — Heute sind bei den hiesigen Regimentern die Rekruten eingerückt, mit welchen morgen die Exercitien beginnen. — Morgen fällt die sonst am Donnerstag stattfindende öffentliche Sitzung des Gemeinderaths aus. Dagegen herrscht auf dem hiesigen Rathhause eine rege Thätigkeit in den Abtheilungen.

Reutlingen, 2. Nov. Ein rascher Tod ereilte heute die Wittwe des Pfarrers Calet, indem sie vom Schlag betroffen auf der Straße niederfiel. — Unter den Kindern der hiesigen Stadt grassirt das Scharlachfieber, doch ist der Verlauf der Krankheit ein gutartiger. — Bekten Sonntag belustigten sich Besucher des Lichtensteins mit Werfen von Schneebällen; ein etwas frühzeitiges Vergnügen für den 31. Oktober.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Nov. Reichstagsabg. Geheimrath Robert von Mohl ist heute Nacht plötzlich gestorben. Er war gestern noch in der Sitzung.

Dänemark.

Kopenhagen, 2. Novbr. Der Kronprinz von Dänemark ist mit dem Pferde gestürzt und hat sich hierbei eine ziemlich bedeutende Verrenkung des rechten Fußes zugezogen, so daß er das Bett hüten muß.

Rußland.

— Russische Blätter berichten von Bauern-Unruhen, welche im Gouvernement Woronez in den Gemeinden Rossow, Kozak und Schmielen ausgebrochen sind und in Folge deren über die zu diesen aufrührerischen Gemeinden gehörigen Dörfer der Belagerungszustand verhängt worden ist. Zur gütlichen Beruhigung der auffässigen Bauern war zuerst der Senator Klischin aus Petersburg mit umfassenden Vollmachten an Ort und Stelle abgesandt worden; da sich aber dessen Ueberredungskünste erfolglos erwiesen, so erhielt das 141. Infanterie-Regiment unter Führung des Oberst Kappel Befehl, die revoltirende bäuerliche Bevölkerung durch die Strenge des Militärregiments zur Ruhe und Ordnung zurückzuführen. Ueber die Ursachen der Unruhen wird Näheres nicht mitgetheilt. (Hamb. Nachr.)

St. Petersburg, 4. Nov. Die Meldung aus Paris von einer russischen Zirkularnote an die Unterzeichner des Pariser Friedensvertrags wird aufs bestimmteste als unrichtig bezeichnet. Eine solche Note existire überhaupt nicht. Unterrichteterseits wird hinzugefügt, daß das Einverständnis und der fortdauernde Gedankenaustausch der Mächte einen derartigen Schritt als unbegründet erscheinen lassen.

Ver. Staaten von Nord-Amerika.

— Aus Philadelphia wird der Times geschrieben: Die Kabelnachricht, daß Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen möglicher Weise die Ausstellung in Philadelphia besuchen wird, ruft

freudige Aufregung hervor. Die Deutschen, welche einen so großen Theil unserer Bevölkerung ausmachen, würden ihn mit Begeisterung bewillkommen, und sie versprechen „Unserem Fritz“ einen Empfang der alles in den Schatten stellen wird, was derartiges früher hier erlebt wurde. Kein fremder Prinz oder Fürst hat mehr Bewunderer in Aussicht.

Gemeinnütziges. Wohl kein Organ des menschlichen Körpers ist so leicht und so häufig Störungen ausgesetzt als der Verdauungsapparat und von diesem hauptsächlich dessen wichtigster Theil der Magen. Am häufigsten werden derartige Störungen zur Herbstzeit beobachtet, wo das reife Obst, die Trauben und der süße Most zum Genuße einladen. Die Temperatur ist den Tag über warm, die Nächte sind kühl, eine Verkältung im Nu da und eine Mahnung zur Vorsicht gewiß am Platze. Magentarrh, Magenverfälschung, Verdauungsschwäche und noch viele derartige Störungen des Magens sind an der Tagesordnung und gehören gewiß zu den Krankheiten, die den Menschen am meisten belästigen. Bei allen derartigen Störungen ist eine regelmäßige eine Zeitlang streng durchgeführte Diät die Hauptsache, noch ist besonders auf warme Kleidung zu sehen. Ganz glänzende und überraschende Erfolge hat Einsender dieses auch schon mit der von Apotheker Schrader in Feuerbach bei Stuttgart bereiteten sogenannten „weißen Lebensessenz“ von der in den meisten Apotheken in größeren Orten Niederlagen sind, bei zahlreichen Magenleidenden erzielt. Einige Köffel voll den Tag über genommen, waren von ganz vorzüglichem Erfolge selbst bei ganz veralteten und schweren Magenleiden, und kann deshalb die Schrader'sche Essenz sowohl als Magenheilmittel als auch als Vorbeugungsmittel gegen Magenleiden, überhaupt als Hausmittel nicht dringend genug empfohlen werden. Die Essenz ist wohlschmeckend und enthält keinerlei schädliche Stoffe, sie ist deshalb den braunen sog. Lebensessenzen, die alle Aloe enthalten, entschieden vorzuziehen.

Verschiedenes.

Dr. Stroussberg. Unter dem Titel: „Ein gestürzter Eisenbahnkönig“ bringt die „N. Fr. Presse“ ein Feuilleton, dem wir Folgendes entnehmen: Im Jahre 1870 hatte der Eisenbahnkönig fast sechshundert Millionen in seinen Unternehmungen in Bewegung, und hunderttausende Arbeiter regten die Hände in seinem Solbe. Aber Stroussberg war nicht bloß ein mächtiger Eisenbahn-Bauherr, er schuf und erwarb eine Menge von industriellen Unternehmungen Häusern, Gütern, Baugründe, so die Schienenwalzwerke von Dortmund, Blechwalzwerke und Bergbau zu Neustadt, eine riesenhafte Maschinenfabrik in Hannover, bei welcher er eine Kolonie von zweitausend Arbeitern anstellte, Eisensteinwerke zu Altwasser, die südliche Citadelle von Antwerpen, an deren Stelle ein neuer Stadttheil entstand, „Port Stroussberg“. Er erbaute in Berlin das große Viehmarkt-Stablisement, nebst Schlachthäusern, Viehbörse und Eisenbahn, die Markthalle am Schiffbauerdamm, eine Anzahl Häuser und sein Palais in der Wilhelmsstraße; endlich erwarb er zehn große Herrschaften in Ost- und Westpreußen, in Posen und Brandenburg, Rittergüter, eine Grafschaft von 108,000 Morgen in Russisch Polen. Als Zumeist seiner Besitzungen betrachtete Stroussberg die östreichische Staatsdomäne Zbirow, 102,000 Morgen, für neun Millionen Gulden erworben.

Die ner. Excellenz, geben Sie mir die vakante Thorschreiberstelle.

Minister. Der Dienst ist schlecht, Fritz, Du wirst Dich um nichts besser stehen als jetzt.

Fritz. Um Vergeltung, Excellenz, wenn ich als Thorschreiber die Augen nur einmal des Tages zumache, so trägt mir das mehr ein, als wenn ich sie hier die ganze Woche offen behalte.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 30. Oktober 1875.

Dinkel per Ctr.	7 M.	55 Pf.	6 M.	97 Pf.	6 M.	86 Pf.
Haber per Ctr.	8 M.	23 Pf.	8 M.	6 Pf.	7 M.	89 Pf.
					7 M.	72 Pf.
Gerste per Ctr.	5 M.	12 Pf.				